

L00990 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 8. 10. 1899

BERLIN, 8. 10. 99.

mein lieber Hugo, gestern Abend hab ich die BEATRICE dem Brahm vorgelesen;
mir schein, sie hat auf ihn gewirkt, eigentlich hatte er keine Einwendungen, und
jedenfalls kam ihm die Sache fertiger vor als mir, der ich sie keinesfalls vorläufig
5 aus der Hand gebe. Ich weiß sehr genau was noch daran zu machen ist; und eini-
ges wird auch gelingen. Die entschiedenste Einwendg von Brahm war eigentlich
der Monolog oder besser die Anrede des ANDREA – das einzige Stückl, das Sie ken-
nen, – das er ganz hinaus haben möchte. Ich las, mit einer Souper Unterbrechung
von 7–12; so lang würde die Sache ungefrichen mindestens spielen!
10 Ich werde wahrscheinlich Donnerstag in Wien sein; Paul Goldmann kommt auch
und wird etwa acht Tage bei mir wohnen. Wann sind Sie wieder in Wien? Es
wäre schön, wenn G. Sie noch zu sehen bekäme. –
Über das äußere Leben hier lieber mündlich. –
Ich weiß nicht, ob Sie dieses Anfangsfeuilleton von Bahr gelesen haben. Ich
15 schicks Ihnen hier. Er ist gewiss nicht nur ein Aff, sondern auch ein boshafter
Aff. –
Wie geht's Ihnen? Fließt die Arbeit munter fort? – Daß Ihnen das Stück sich ver-
fagen könnte, ist ganz unmöglich; es geht in so reiner Linie vorwärts, daß es nur
mehr auf die rechte Stimmung ankommt. Am Ende bringen Sie's schon vollendet
20 nach Wien? –
Das Deutsche Theater braucht ungeheuer notwendig ein oder mehrere Stücke. Br.
hat so gut wie gar nichts. Meines will ich in jedem Fall zuerst in Wien spielen lassen;
aber es eilt nicht. Ich habe viel vor und möchte wohler, möchte ganz gesund sein.
Von Herzen Ihr Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 8. 10. 1899 in Berlin

Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [9. 10. 1899 – 13. 10. 1899?] in
Venedig

♥ FDH, Hs-30885,88.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1529 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

📖 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von The-
rese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.132–133.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*
(1891–1931). Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen:
Wallstein 2018, S.172.

14 *Anfangsfeuilleton*] *Die Entdeckung der Provinz* ist Bahrs erstes Feuilleton für das *Neue*
Wiener Tagblatt.

Index der erwähnten Entitäten

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1
– *Die Entdeckung der Provinz*, 1^K, 1

Berlin, *Hauptstadt*, 1

BRAHM, OTTO (5. 2. 1856 Hamburg – 28. 11. 1912 Berlin), *Theaterleiter, Regisseur*, 1

Deutsches Theater Berlin, *Theater*, 1

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*
– *Das Bergwerk zu Falun*, 1

Neues Wiener Tagblatt, 1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 8. 10. 1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00990.html> (Stand 14. Februar 2026)